



## „1. Magdeburger Sicherheitstag“

als gemeinsame Veranstaltung des VSWM,  
der IHK und der HWK Magdeburg  
am  
14. Juni 2005

Den Teilnehmern ein herzliches  
Willkommen !



## „Unternehmenssicherheit ein Wettbewerbs- und Standortfaktor!“

Vortrag zum 1. Magdeburger Sicherheitstag am 14. Juni 2005  
von Hartmut Carl,  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
des VSW-Mitteldeutschland e.V.



#### Grundfragen:

Wie bewusst mache ich mir das Thema Sicherheit für mich, meine Familie, mein Unternehmen?

Wo sehe ich Gefährdungen für mein Unternehmen?

Gibt es eine Risiko- oder Schwachstellenanalyse?

Wo liegen die Gefährdungsschwerpunkte?

Wie sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen?

Welche finanziellen Mittel stehen mir zur Umsetzung eines Sicherheitskonzeptes zur Verfügung?

Wie organisiere ich das Sicherheitsmanagement als Prozess?

Wo finde ich professionelle Hilfe?

## Gefährdungsschwerpunkte

- Diebstahl / Unterschlagung
- Veruntreuung / Vertrauensbruch
- Computer- u. Internetkriminalität
- Wettbewerbsdelikte
- Produkt- u. Markenpiraterie
- Korruption / Bestechung

Durchschnittlich 40% der mittelständ. Unternehmen waren in den letzten zwei Jahren Opfer der aufgeführten Deliktsarten.



## Ursachen von IT-Schäden

- durch Viren, Würmer und Trojaner zu 54%
- durch Nachlässigkeit eigener Mitarbeiter zu 51%
- durch Softwaremängel zu 43%
- durch Hardwaremängel zu 38%
- durch Mängel an der Dokumentation zu 17%
- durch Informationsdiebstahl, Konkurrenzspionage und Hacker je zu 9%
- durch höhere Gewalt und Sabotage je zu 8%

(nach einer Erfassung v. BITKOM – mit Mehrfachnennungen!)

Wichtig: Die Beachtung der Einheit von logischer, technischer u. physikalischer Sicherheit !!!



## IT-Sicherheit im Jahr 2005

### • Content Security-Lösungen

Die Bekämpfung von Viren oder Spam sowie der Schutz der eigenen Dateien ist für fast jede Firma überlebensnotwendig!

Single-Sign on-Lösungen, welche den Zugang zu Eingängen, Diensten, PC's und Daten kontrollieren und regeln!

Intrusion Prevention-Systeme – das Erkennen von Schwachstellen u. sofortige Abwehren von Angriffen auf Netzwerke wird 2005 u. in den folg. Jahren zu einem Wettlauf mit der Zeit u. professionellen Hackern.

Im Prinzip ist mittlerweile fast jeder zweite Webauftritt bzw. Webshop hochgradig angreifbar, aber die meisten Firmen wollen das nicht wahrhaben u. verschweigen meist aus Imagegründen erfolgreiche Angriffe auf Internetportale!

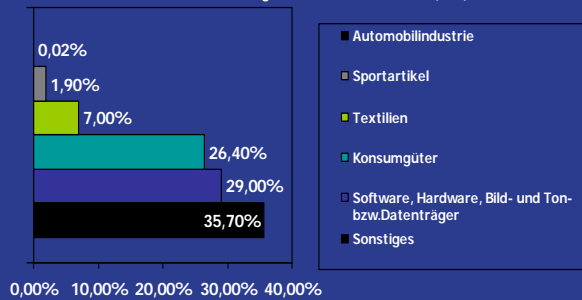


# Produkt- und Markenpiraterie

Vom deutschen Zoll beschlagnahmte, illegal eingeführte, gefälschte Markenartikel 2003 (177,98 Mill. €) (wertmäßig - in %)  
Quelle: Zentralstelle gewerblicher Rechtsschutz (ZGR)



Bilder: Aktion Plagiarus e. V.



Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Mitteldeutschland e.V.

## Durch Schutzmaßnahmen wirtschaftskriminelle Handlungen vermeiden

- Einrichtung bzw. Verbesserung von Kontrollsystemen
- Sensibilisierung der Führungskräfte im Unternehmen
- Aufbau bzw. Optimierung eines IT- Sicherheitskonzeptes
- Sensibilisierung der Mitarbeiter durch Schulung
- Einführung von Unternehmensleitlinien (Verhaltenskodex)
- Sicherheitsüberprüfung von Mitarbeitern
- Überwachung und Kontrolle von Mitarbeitern
- Voraussetzung:
- Erstellung einer individuellen Gefährdungsanalyse durch den Unternehmer selbst oder externe Beratung.
- Diese Initiative bzw. Entscheidung muss von der Unternehmensführung ausgehen und ist damit Chefsache !

Davon ausgehend entsteht ein ...

Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Mitteldeutschland e.V.



## Unternehmensschutzkonzept

- Sensibilisierung der Mitarbeiter für Angriffsgefahren durch Konkurrenz und ausländisch Nachrichtendienste
- Einholung von Sicherheitsinformationen bei kompetenten Partnern (z.B. regionalen Sicherheitsverbänden –VSW-)
- Keine offene Präsentation sensibler Daten (z.B. bei Messen, Seminaren, Freizeit- o. Urlaubsgesprächen)
- IT - Sicherheitssysteme gegen Hacker/Cracker einrichten
- Festlegung von Verantwortlichkeiten für den Umgang mit sensiblen Firmeninformationen
- Permanente Mitarbeiterschulung zur Vertiefung des Sicherheitsgedankens
- Schaffung eines gesunden Betriebsklimas zur Minimierung der Gefahren durch sog. Innentäter
- Sensibilisierung bei der Anbahnung neuer Geschäftskontakte
- Verstöße gegen das Schutzkonzept sollten personalrechtlich geahndet werden!



## Kompetenz in Sicherheitstechnik

Gründe für überdurchschnittliche Wachstumsraten für elektronische Sicherheitstechnik:

1. Neu erwachtes Bewußtsein im Risikomanagement von Unternehmen
2. Erhöhte Sicherheitsbedürfnisse bei öffentlichen Infrastruktureinrichtungen (z.B. Flughäfen)
3. Entwicklung des Interesses von Einzellösungen und –komponenten hin zu integrierten Sicherheitskonzepten

= Bedürfnis nach mehr Schutz für Menschen, Sachwerte und Gebäude mit der Anforderung an Automatisierung, Ablaufoptimierung und folglich wirtschaftlicher Effizienz!

Grundvoraussetzung: Risiken identifizieren, Auswirkungen abschätzen, sie verhindern oder zumindest vermindern und Gegenüberstellung zu den daraus resultierenden Kosten.



## Integrierte Gebäudemanagementsysteme



Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Mitteldeutschland e.V.

aber,

die Ereignisse des 11. September 2001 in den USA haben es gezeigt:

Ganz ohne personelle  
Sicherheitsdienstleistungen  
geht es nicht!

Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Mitteldeutschland e.V.



## Allgemeine Änderungen im Bewachungsgewerbe

- Verschärfung der Zuverlässigkeitsprüfung des Personals
- Einholung e. unbeschr. Auskunft aus Bundeszentralregister durch Behörden
- Konkretisierung der Regelungen für die Überlassung von Waffen/Personal und das Führen von Waffen
- Möglichkeit der Behörden die Beschäftigung eines unzuverlässigen Beschäftigten zu untersagen
  
- Information der Gewerbeämter über bestimmte Strafverfahren gegen Bewachungsgewerbetreibende/-personal durch Staatsanwaltschaften/Gerichte
  
- Änderung der Regelungen zum Datenschutz
- Weitere Änderungen durch das neue Waffengesetz
  
- Bestimmte Bewachungstätige (sog. Citystreife, Türsteher bei gastgewerblichen Diskotheken) müssen ein Schild tragen, auf dem ihr Name *oder* eine Kennnummer *und* der Name des Gewerbetreibenden aufgeführt ist.



Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Mitteldeutschland e.V.

VSW



MITTELDEUTSCHLAND

Hartmut Carl, GF VSWM

## Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Mitteldeutschland e.V. (VSWM)

Carl-Zeiss-Str. 1, 07743 Jena  
Tel.: 03641 / 65 25 62, Fax: 03641 / 65 25 63  
[www.vswm.de](http://www.vswm.de), [info@vswm.de](mailto:info@vswm.de)



Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Mitteldeutschland e.V.



## Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Mitteldeutschland e.V. (VSWM)

- 22. Juli 1993 Gründung als TVSW, Sitz: Jena
- 02. Sept. 2003 Umbenennung in VSWM
- Vorstand:
  - Andreas Brehm Jenoptik AG
  - Uwe Baldschus, Stahlwerk Thür.
  - Hartmut Carl, Geschäftsführd. Vorst- Mitglied

Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Mitteldeutschland e.V.



## Aufgaben und Ziele des VSWM

- Informations /Ansprechstelle für Wirtschaft
- Koordinierungsstelle zu Sicherheitsbehörden, Kammern und Verbänden
- Organisation von Seminaren und Konferenzen
- Publikationen zu Sicherheitsthemen
- Sicherheitsanalysen u. Sicherheitsberatung

Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Mitteldeutschland e.V.



## Ausblick der Verbandsarbeit des VSWM



- Verbesserung der Sicherheits-Prävention in den Unternehmen der Region Mitteldeutschland
- Länderübergreifender Erfahrungsaustausch
- Ausbau der Kooperationen
- Erweiterung des Leistungsspektrums

